

	<p>Objekt: Sklavenmarkt in Kairo</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 627</p>
--	--

Beschreibung

1895 schuf Seel mit dem Bild »Sklavenmarkt in Kairo« seinen Beitrag zu dem in der Orientalmalerei so beliebten und klischeebesetzten Motiv des Menschenhandels. Doch bleibt gerade die Figurengruppe der über eine junge Sklavin schachernden Händler austauschbar. Sie verleiht der fotografisch exakt gegebenen Architektur nur den narrativen Rahmen, der als Zugeständnis an den Markt und weniger als Ausdruck künstlerischen Interesses zu verstehen ist. Bezeichnenderweise setzte Seel dieselbe Figurengruppe als Versatzstück vor eine entschieden andere Kulisse in einer weiteren Komposition gleichen Titels, die zuletzt im Februar 1899 bei Christie's in New York (Los 121) versteigert wurde. Das vorliegende Bild »Sklavenmarkt in Kairo« wurde 1896 bei einem gemeinsamen Besuch des Kaisers und des im Januar desselben Jahres zum Direktor der Nationalgalerie ernannten Hugo von Tschudi auf der Berliner Internationalen Kunstausstellung erworben. Tschudi, der den Kaiser zunächst hatte überzeugen können, auch Arbeiten internationaler Künstler für die Sammlung zu erwägen, mag der Erwerbung dieses Bildes von Seel als Zugeständnis an den Geschmack des Kaisers zugestimmt haben, der mit dem Orient viele Erinnerungen verband und eine präzise Malweise favorisierte. Eingang in die Kataloge der Schausammlung fand das Bild nicht. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 160 x 130 cm; Rahmenmaß: 182,5 x 153 x 13 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1895
	wer	Adolf Seel (1829-1907)

wo

Schlagworte

- Gemälde